

10.02.2017

Sabaheta Brdar

361-92421

L 9

Tischvorlage für die Sitzung des Senats am 14.02.2017

„Sprach- und Kulturmittler (Sprinter) für die Betreuung von Flüchtlingen in eigenem Wohnraum“

Die Fraktion der CDU hat folgende Anfrage für die Fragestunde gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Personen wurden seit 2015 insgesamt für die Tätigkeit als Sprach- und Kulturmittler, sogenannte Sprinter, in welchen Stadtteilen qualifiziert?
2. Wie viele der in 2016 in Aussicht gestellten 100 Plätze für Sprinter in öffentlich geförderter Beschäftigung konnten bereits besetzt werden?
3. In welchen Stadtteilen wird die Ansprache von Flüchtlingen in eigenem Wohnraum durch Sprinter sichergestellt?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Seit 2015 wurden insgesamt 40 Personen zu Kultur- und Sprachmittlern im Rahmen des Projekts „Sprint Wohnen“ der „Förderwerk Bremen GmbH“ qualifiziert. Standorte waren zunächst in Huchting und Grambke, dann zusätzlich in den Stadtteilen Neue Vahr und Vegesack. Der Einsatz erfolgt von diesen Standorten ausgehend im gesamten Stadtgebiet.

Zu Frage 2:

Neben den Sprintern gibt es zukünftig die Kultur- und Sprachmittler, die über das Landesprogramm „Perspektive Arbeit“ – kurz: LAZLO – finanziert werden. Hierbei handelt es sich um öffentlich geförderte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Insgesamt sind in diesem Programm bis zu 100 Plätze für Kultur- und Sprachmittler in Bremen und Bremerhaven vorgesehen. Bereits begonnen haben 14 Kultur- und Sprachmittler in Bremen und 11 in Bremerhaven. Darüber hinaus bewilligt wurden noch 35 Stellen in Bremen und 11 in Bremerhaven, für die derzeit geeignete Personen im Rahmen des Auswahlverfahrens ermittelt werden. Weitere Anträge für Kultur- und Sprachmittler sind avisiert.

Zu Frage 3:

Die Begleitung von geflüchteten Menschen im eigenen Wohnraum kann im gesamten Stadtgebiet erfolgen. Die Unterstützung ist auf jene Personen begrenzt, die einen sehr hohen und zusätzlichen Hilfebedarf haben.